

## Offener Brief

### des Gesamtelternbeirats der Böblinger Schulen



Schulleiter zu sein ist an sich schon ein anspruchsvolles Tätigkeitsfeld. Neben pädagogischen Aufgaben muss man ein Team leiten, vielfältige Verwaltungsarbeiten erledigen, in diversen Gremien an Sitzungen teilnehmen und über alle relevanten Entwicklungen informiert und auf dem Laufenden sein.

Seit Beginn der Verordnungen zur Eindämmung der Coronapandemie hat sich der Aufgabenkatalog um ein Vielfaches erweitert und erweitert sich weiterhin beständig. Inzwischen arbeiten sich Schulleiter\*innen durch stapelweise Formulare des Gesundheitsamts, denn sie sind nun auch dafür zuständig, dass die Maßnahmen je nach Virusmutation und sonstigen Risikofaktoren korrekt angewiesen und eingehalten werden. Die Landesregierung erwartet von den Schulleitungen, ständig flexibel an neue Vorgaben und Schülerzahlen angepasste Stundenpläne parat zu haben, damit alle im Präsenz- Fern- und Hybridunterricht zu möglichst vielen Schulstunden kommen.

Laut Landesregierung sollen sie auch das Testen der Schüler\*innen organisieren, inklusive Bestellung der Testmaterialien und der Suche nach Fachpersonal, welches die Kinder und Jugendlichen anleitet. Als neueste Idee der Pandemiebekämpfung werden sie nun vom Landratsamt aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass der ÖPNV nicht mit zu vielen Schüler\*innen belastet wird. Das soll erreicht werden, indem Schulbeginn und Schulende so entzerrt werden, dass die Busse und Bahnen nicht zu voll werden, da dadurch ja das Infektionsrisiko wieder steigt.

Auch dies darf selbstverständlich NICHT zu Lasten der täglichen Unterrichtsstunden gehen. Jedoch: Es ist die Aufgabe des Schulträgers und des Landratsamtes bzw. des Regierungspräsidiums, zu gewährleisten, dass an den Schulen die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen werden, um die Vorgaben umzusetzen, das Testen zu organisieren und auch dafür zu sorgen, dass der ÖPNV sicher ist und ausreichend Busse vorhanden sind. Zumal dieses Thema schon vor Beginn der Pandemie ein tägliches Ärgernis dargestellt hat. Es ist in meinen Augen unerträglich, wie politische Entscheidungsträger und Behörden ungeniert ihre Verantwortlichkeiten und Aufgaben auf die Schulleitungen abwälzen und sich ihrer eigenen Verantwortung somit entziehen!

Böblingen 16.03.2021

Anja Sklarski  
Vorstand des Gesamtelternbeirats der Böblinger Schulen